MAUERGARTEN *-Im Mauergarten* **>**Die Bezeichnung „Im Mauergarten“ für dieses aus nur 3 Gras- und Baumgärten und einem Grabgarten bestehende kleine Gewann erweist sich angesichts der fehlenden historischen Nennungen sowie beim Blick in den Güterplan des Ritterstifts von 1777 als ganz jung; denn dort ist für den ganzen flussseitigen Distrikt vom „Oberen Tor“ bis zur „Cornelienkirche“ folgendes eingetragen: „ackerfeldt am Brühl oder Linker handt am Pflaster“.- Ähnlich wie bei den „Krautgärten“ sind (siehe dort!) (Forts. siehe Spalte 5!)	 I E **Siehe „Die Mauergärten“ unter „Pflaster“ in der Abb. 17b!!**	 Gs	Historische Bezeichnungen liegen nicht vor. -1807 und 1817/20: Die IIte Gewann. Gras- und Baumgaerten. Im Mauergarten -1840/43: Im Mauergarten --- (Forts. von Spalte 5: vom „Fuhspfad nach Jagstfeld“ begonnen haben und sich nur ein kurzes kaum wahrnehmbares Stück der „Wässerleswiesen“ dazwischengeschoben hat. Demnach liegt es näher, das Bw „Mauer-“ - WILL[35] folgend - auf dessen Lage *„hart an der Stadtmauer“* zu beziehen.- Heute ist dieses Kleinst-Gewann überbaut, am NW-Rand aber immer noch vom „Jagstfelder Weg“ (ehemals „Fußweg nach Jagstfeld“) begleitet.	Forts. von Spalte 1: hier mit dem Gw „-gärten“ weniger Grab- und Pflanz- oder Krautgärten, sondern Gras- und Baumgärten gemeint. Da der Name „Pflaster“ (siehe dort!) fraglos für die angrenzende Wegstrecke der „Chaussee von Wimpfen nach Heilbronn“ auf den Wegvorgänger der römischen Vicus-Zeit zurückgeht, induziert das Bw „Mauer-“ den Gedanken, dass hier Mauerreste der Römerzeit für die Benennung maßgebend gewesen sein könnten, zumal ja durch die Grabung von 1983 – 87 in den anschließenden „Krautgärten“ (siehe dort!) der Nachweis einer dichten Steinhausbebauung dieser Wegzeile der Vicuszeit erbracht worden ist. Doch melden sich im Wissen um die Tatsache, dass die römerzeitlichen Mauerreste von einer durch die Hochwässer angeschwemmte Erdschicht von bis zu einem Meter Stärke bedeckt worden ist, denn doch starke Zweifel. Diese werden genährt durch die Tatsache, dass die „Mauergärten“ ja keine 30 m vom „Oberen Tor“ entfernt hinter dem Anfang (Forts. siehe Spalte 4!)

Abb. 17b: „Das Pflaster“, das Anfangsstück der „Strase nach Heilbronn“, mit den angrenzenden Gras und Baumgarten-Gewannen sowie der Cornelienkirche und dem Kirchhof im GKW von 1807 und Lb von 1827/20

